

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): CuB

Studiengang (h_da): Chemie, dual

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: USA

Gasthochschule: University of Wisconsin - Milwaukee

Department Gasthochschule: College of Letters & Science

Zeitraum (von/bis): 03/2019-12/2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Meine Zeit in Milwaukee war absolut bereichernd und ich bin so froh wie über keine andere Entscheidung in meinem Leben diesen Schritt gewagt zu haben. Ich habe super viel gelernt, Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt und vor Ort einfach eine super Zeit gehabt !

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Den Wunsch im Ausland zu studieren hatte schon zu Beginn des Studiums. Mit der näheren Planung habe ich ca. 1Jahr vorher begonnen.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Für das Hessen:Wisconsin Programm habe ich mich entschieden, da es eine tolle Möglichkeit ist um im Englischsprachigen Ausland zu studieren. Milwaukee ist die größte Stadt in Wisconsin und daher viel zu bieten.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Wird von UWM angeboten und muss verpflichtend abgeschlossen werden

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Früh genug anzufangen und nicht die Hoffnung zu verlieren, auch wenn viel Arbeit auf einen zu kommt. Es lohnt sich !!

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man bekommt bei einer Einführungsveranstaltung des Hessischen Bildungsministeriums alles erklärt. Dann hat alles problemlos funktioniert.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ein amerikanisches Konto habe ich nicht benötigt. Ich hatte eine Kreditkarte, die kein Auslandseinsatzentgelt verlangte (Santander) und auch sonst kostenlos war. Dadurch konnte ich alles vor Ort mit Bargeld bzw. Kreditkarte bezahlen. Als Handyvertrag kann ich Mintmobile empfehlen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Zusätzlich zum Stipendium des Hessen:Wisconsin Programms habe ich ein Fulbright Resiestipendium erhalten. Außerdem studiere ich dual, weshalb mein Arbeitgeber einen Teil der Kosten übernommen hat.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Im Studentenwohnheim „Cambridge Commons“ in einer 4er Wg, was ich nicht wieder empfehlen würde. Man muss sein Zimmer mit einer weiteren Person teilen und man wohnt hauptsächlich mit Freshmen zusammen, die deutlich jünger sind. Bessere Alternative: Kenilworth ! Für beide Unterkünfte kann man sich beim University Housing bewerben.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Ich habe ca. 5500 \$ bezahlt. Darin inkludiert ist der sogenannte Meal Plan, ein Guthaben, das für Speisen in den verschiedenen Mensen benutzt werden kann. Das Angebot dort ist sehr fleischlastig und wer sich gesund ernähren möchte ist dort auch eher fehl am Platz.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Ja, eine Woche lang gab es verschiedenste Aktionen. Sowohl speziell für International Studierende, aber auch für alle Studenten. Die Aktionen sind sehr vielseitig und sind optimal um direkt am Anfang neue Leute kennenzulernen. Ich habe die meisten meiner Freunde dort getroffen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Sehr gut, alle Wohnheime werden täglich in engem Takt vom eigenen Uni Shuttle bedient. Darüber hinaus ist das Busnetz in diesem Teil der Stadt echt gut.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: CHEM 524 – Instrumental Analysis

Im Kurs werden Geräteaufbau und Messprinzipien der verschiedensten Analysemethoden vorgestellt. Dafür werden 3 Klausuren pro Semester geschrieben und eine Hausarbeit ist anzufertigen, die im Anschluss präsentiert wurde. Mir hat der Kurs sehr gut gefallen, obwohl er relativ arbeitsintensiv ist.

Kurs 2: COMPSCI 150 – Survey of Computer Science.

Ich habe den Kurs gewählt, da ich die Credits für mein Curriculum in Darmstadt gebraucht habe. Der Kurs richtet sich an Informatik Erstsemester/Innen und an Student/Innen aus anderen Fachbereichen und vermittelt einen grundlegenden theoretischen Überblick über die Informatik. Da ich schon Informatik in der Oberstufe gewählt hatte (ca. 50% des Kursinhalts war mir bereits bekannt), ist mir der Kurs sehr leicht gefallen.

Kurs 3: CHEM 582 – Advanced Chemistry Lab I

Bei CHEM 582 handelt es sich um einen präoperativen Laborkurs, der den Übergang zwischen Synthesen mit starrer Vorschrift hinzu freieren Forschungsaufgaben bildet. In den ersten 2/3 des Kurses werden Synthesen durchgeführt, die nach und nach anspruchsvoller werden und einem immer größere Freiheiten einräumen. Im letzten Drittel gilt es an einem Forschungsprojekt mitzuarbeiten. Dabei gelang es mir eine neue Synthese zu entwickeln, deren Publikation wir aktuell noch prüfen. Bei diesem Kurs habe ich sicherlich am meisten gelernt und er hat mir große Freude bereitet, weshalb ich ihn nur wärmstens empfehlen kann.

Kurs 4: EAP 420 – Advanced Reading, Writing and Grammar Tuneup for

International Students Ich habe den Englischkurs gewählt, da ich meine Grammatikkenntnisse ausbauen wollte. Im Kurs müssen wöchentlich Texte gelesen werden und fast jede Woche ein Kommentar oder eine Zusammenfassung dazu geschrieben werden. Daher ist der Arbeitsaufwand nicht zu unterschätzen. Im Laufe des Semesters stellte sich allerdings heraus, dass der Grammatikteil nicht im Fokus

steht (ca. 5% der Unterrichtszeit) und nur am Rande behandelt wird. Daher hat der Kurs meine Erwartungen nicht erfüllt und ich würde ihn eher nicht empfehlen, insbesondere dann, wenn ihr schon solide Texte schreiben könnt (hoher IELTS Score).

Ggf. weitere Kurse:

Es gibt wirklich für alle Interessen Sport&Recreation Classes. Dies sind Kurse, die sich mit den verschiedensten Freizeitaktivitäten beschäftigen. Dafür gibt es sogar CP's, die evtl. helfen können das visabedingte Minimum von 12 Punkten zu erreichen. Darüber hinaus sind sie eine tolle Möglichkeit Leute mit ähnlichen Interessen kennenzulernen und bieten eine tolle Abwechslung zum Uni-Alltag.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Anmeldung startete ca. 3 Monate vor Semesterstart, war aber bis wenige Tage vor Semesterstart geöffnet. In der ersten Woche konnte man auch Kurse wieder abwählen. Daher lohnt es sich unter Umständen zu Beginn „zu viele“ Kurse zu wählen und sich dann anzuschauen welche einem gefallen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

In den meisten Fächern gab es benotete Hausaufgaben und es wurden 3 Klausuren pro Fach und Semester geschrieben. Das klingt viel, ist aber durchaus machbar, da die Klausuren auch weniger umfangreich sind als in Deutschland. Ich selbst habe keinen Kurs belegt, in dem die Mitarbeit benotet wurde, habe aber von Freunden gehört, dass dies durchaus vorkommt.

Welche Leistungen/Angebote gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Interessant ist das Freizeitangebot von „Outdoor Pursuits“, dem Zentrum für Outdoortrips. Hier war ich z.B. surfen im Lake Michigan und war ein Wochenende lang Kanu fahren auf dem Wisconsin River.

Außerdem gibt es wöchentlich ein International Dinner, was ich sehr empfehlen kann.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Mit der Sprache hatte ich keine Probleme. Am Anfang hakt es selbstverständlich hier und da noch, wird aber im Laufe der Zeit immer besser. Wenn man den zur Bewerbung nötigen Sprachtest besteht, sollte es vor Ort keine Probleme geben.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Da ich nur vier Kurse belegt habe, blieb noch ausreichend viel Zeit um insbesondere an Wochenenden (die oftmals schon donnerstags beginnen) Land & Leute kennenzulernen. Ich habe relativ schnell einen Freundeskreis mit vielen Internationals aufbauen können. Mit diesen Freunden habe ich viel unternommen. Unter der Woche waren wir meistens relativ eingespannt mit der Uni (siehe benotete Hausaufgaben).

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Milwaukee ist eine schöne Stadt und ihr werdet schnell die deutschen Wurzeln der Stadt erkennen. Die Lage am Lake Michigan versprüht zumindest im Sommer maritime Atmosphäre und die Menschen sind sehr freundlich und offen.

Vielleicht zum Schluss noch ein Hinweis zum Wetter: Im August/September kann man das Wetter definitiv mit deutschen Gefilden vergleichen. Pünktlich zu Halloween fiel im Jahr 2019 der erste Schnee und die Temperaturen fielen für einige Wochen weit unter 0°C (Minimum: -15°C). Das sollte man beim Packen bedenken.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Ich habe das halbe Jahr so viele tolle Erfahrungen gemacht, sodass es schwer fällt eine einzelne Erfahrung herauszustellen. Besonders fand ich auf jeden Fall Thanksgiving, das ich mit einem amerikanischen Freund und seiner Familie verbringen durfte. Als negative Erfahrung würde ich das Wohnheim beschreiben.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich würde ein Minimum von 1500 \$ pro Monat empfehlen, mit 2000 \$ kann man schon sehr gut leben.

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:

Ich möchte hier nochmal auf zwei andere Reiseberichte von mir hinweisen, bei denen ich noch detaillierter auf verschiedene Punkte eingehe.

<https://www.fulbright.de/news/our-fulbrighters/article/per-reisestipendium-in-die-usa>
http://www.wisconsin.hessen.de/upload/Erfahrungsbericht_1920_MIL_Mnchow.pdf